

25. Februar 2013

Erste Hilfe – Notfallzettel in der NAK Ostermundigen/Schweiz

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wir sind in den vergangenen Wochen mehrfach auf den o. g. Notfallzettel angesprochen, angeschrieben worden und haben große Empörung/Entrüstung herausgehört/herausgelesen. In dieser „**Ersten Hilfe bei seelischen Notfällen**“ werden Empfehlungen für den Umgang mit seelischen Verletzungen ausgesprochen, die aus **fachlicher Sicht** nicht nur nicht hilfreich, sondern auch geeignet sind, seelisch Notleidende noch zusätzlich zu belasten.

Wir haben deshalb den Stammapostel kontaktiert, und er hat uns sinngemäß geantwortet, dass es hier doch erkennbar um alltägliche Verletzungen im zwischenmenschlichen Bereich ginge und nicht um gravierende Ereignisse und dass er uns davon abrate, das Thema aufzugreifen.

Wir teilen diese Einschätzung nicht. Zum einen lässt dieser Zettel alle Interpretationen für seelische Verletzungen zu, also auch für traumatisierende. Zum anderen widersprechen die Empfehlungen seinen selbst getätigten Äußerungen, „nichts unter den Teppich zu kehren“, sondern miteinander „miteinander zu reden“, gerade wenn es um zwischenmenschliche Verletzungen geht.

Im Übrigen entsprechen die Empfehlungen in keinem Fall den Ausführungen im Leitbild unserer Kirche!

Zwischenzeitlich ist dieser Notfallzettel nicht mehr auf der Homepage der NAK aufrufbar. Wir haben dem Gemeindeleiter in einem Schreiben dafür gedankt und der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass wir mit unseren Zeilen an ihn für ein wenig Verständnis für manche Reaktion von Leser/innen des Notfallszettels gesorgt zu haben.

Freundliche Grüße

